

Themenliste für Bachelorarbeiten

(Stand: Juli 2024)

Finanzmärkte:

Der Anstieg der Schattenbankfinanzierung und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensrisiken

Mit dem Anstieg der Schattenbanken nimmt deren Rolle in der Unternehmensfinanzierung immer mehr zu. Schattenbankfinanzierung ist oftmals weniger reguliert als traditionelle Bankfinanzierung und kann daher zu erhöhten Unternehmensrisiken führen.

Analysieren Sie die Auswirkungen der Schattenbankfinanzierung auf das Risikoprofil von Unternehmen. Analysieren Sie insbesondere den Zusammenhang zwischen der Finanzierung durch Schattenbanken und dem Liquiditätsrisiko, dem Kreditrisiko sowie dem Zinsrisiko. Basieren Sie Ihre Argumentation auf empirischen Studien und gehen Sie explizit auf die in der Literatur angewendeten empirischen Methodiken ein.

Literatur

- Lei, N., Huang, L. (2023): The influence of shadow banking financing on corporate bond credit spreads. In: *Finance Research Letters*, Vol 58, Article 104481. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.frl.2023.104481>.
- Allen, F., Gu, X., Li, C. W., & Qian, Y. (2023). Implicit guarantees and the rise of shadow banking: The case of trust products. *Journal of Financial Economics*, 149(2), 115-141. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.jfineco.2023.04.012>.
- Buchak, G., Matvos, G., Piskorski, T., & Seru, A. (2018). Fintech, regulatory arbitrage, and the rise of shadow banks. *Journal of Financial Economics*, 130(3), 453-483. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.jfineco.2018.03.011>.

Über den Erfolg von erfolgsabhängigen Gebühren: Sind leistungsorientierte Vergütungssysteme für Vermögensverwalter sinnvoll?

Investmentfonds erheben unterschiedliche Arten von Gebühren für ihre Vermögensverwaltungsdienste. Die häufigste Gebührenstruktur ist ein fester Prozentsatz des verwalteten Vermögens. Darüber hinaus erhält ein beträchtlicher und wachsender Teil der Investmentfonds erfolgsabhängige Gebühren, die sich an der Rendite im Vergleich zu einer Benchmark orientieren. Fonds mit einer solchen Leistungsvergütung sind allerdings umstritten. Zwar sollen sie zu einer gesteigerten Performance führen, allerdings gibt es auch viele Hinweise darauf, dass diese die Risikobereitschaft von Vermögensverwaltern erhöhen.

Untersuchen Sie, welche Auswirkungen verschiedene Gebührensysteme auf die Performance und das Risiko von Investmentfonds haben. Untersuchen Sie auch, wie sich verschiedene Gebührensysteme im Durchschnitt auf die Effektivkosten von Anlegern auswirken. Argumentieren Sie auf Basis von empirischer Literatur.

Literatur

- Servaes, H.; Sigurdsson, K. (2022): The Costs and Benefits of Performance Fees in Mutual Funds. In: *Journal of Financial Intermediation*, Jg. 50. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.jfi.2022.100959>.

Relationship Banking in Zeiten finanzieller Bedrängnis: Eine Betrachtung von Kreditgebern und Kreditnehmern

Relationship Banking, oder Beziehungsgeschäft, ist ein Begriff, der in der Wissenschaft noch keine eindeutige und allgemein anerkannte Definition gefunden hat. Im Allgemeinen wird jedoch angenommen, dass Banken im Rahmen dieses Ansatzes über die Zeit hinweg durch den Kontakt mit dem Unternehmen, dessen Eigentümern und der lokalen Gemeinschaft vertrauliche Informationen sammeln. Diese Informationen betreffen viele verschiedene Bereiche und werden von den Banken genutzt, um Entscheidungen über die Kreditvergabe an das Unternehmen sowie die Konditionen der Kredite zu treffen. Im Gegensatz dazu steht die transaktionsbasierte Kreditvergabe. Hierbei stützen sich die Banken hauptsächlich auf überprüfbare und harte Informationen, wie sie in Finanzberichten, Kreditscorings oder durch Sicherheiten vorliegen.

Diese Arbeit hat zum Ziel, zu untersuchen, ob Relationship Banking in Zeiten finanzieller Notlagen von Vorteil ist. Dazu sollen Sie zunächst Relationship Lending klar von der transaktionsbasierten Kreditvergabe abgrenzen. Anschließend ist zu diskutieren, ob Relationship Lending die Kreditvergabe erleichtert. Dabei sollen sowohl die Perspektiven der Kreditgeber als auch der Kreditnehmer berücksichtigt werden. Die Argumentation sollte auf Basis empirischer Literatur erfolgen.

Literatur

- Bolton, P.; Freixas, X.; Gambacorta, L.; Mistrulli, P. E. (2016): Relationship and Transaction Lending in a Crisis. In: *The Review of Financial Studies*, Jg. 29, Nr. 10, S. 2643–2676. DOI: <https://doi.org/10.1093/rfs/hhw041>.
- Cotugno, M.; Monferrà, S.; Sampagnaro, G. (2013): Relationship lending, hierarchical distance and credit tightening: Evidence from the financial crisis. In: *Journal of Banking & Finance*, Jg. 37, Nr. 5, S. 1372–1385. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.jbankfin.2012.07.026>.
- Gambacorta, L. (2016): Relationship and Transaction Lending: New Evidence and Perspectives. In: *Emerging Markets Finance and Trade*, Jg. 52, Nr. 1, S. 70–75. DOI: <https://doi.org/10.1080/1540496X.2016.1105682>.

Inflationsrisikoprämien und inflationsgebundene Anleihen

Bei nominalen Anleihen haben die Anleger Transparenz über die Renditen in nominaler Form. Da die Inflation ihre Rendite schmälert, suchen die Anleger in den nominalen Anleiherenditen einen Ausgleich für die erwartete Inflation. Da die tatsächliche Inflation unsicher ist, verlangen die Anleger eine zusätzliche Prämie für diese Unsicherheit (die sog. Inflationsrisikoprämie bzw. IRP). Diese IRP genau zu messen, ist zum Beispiel wichtig, um genaue Inflationserwartungen aus nominalen Anleihen oder inflationsgebundenen Anleihen zu extrahieren. Diese Erwartung wird nämlich unter anderem von der IRP verzerrt.

Ziel dieser Arbeit ist es, den Zusammenhang zwischen Renditen nominaler oder inflationsgebundener Anleihen und Inflationserwartungen sowie der IRP zu diskutieren. Dabei soll insbesondere auf die Herausforderungen bei der Messung von Inflationserwartungen und IRP eingegangen werden.

Literatur

- Abrahams, M.; Adrian, T.; Crump, R. K.; Moench, E. (2015): Decomposing Real and Nominal Yield Curves. Federal Reserve Bank of New York, Staff Report Nr. 570. Online verfügbar unter https://www.newyorkfed.org/research/staff_reports/sr570.html.
- Auckenthaler, J.; Kupfer, A.; Sendlhofer, R. (2015): The impact of liquidity on inflation-linked bonds: A hypothetical indexed bonds approach. In: *The North American Journal*

Die Inversion der Zinsstrukturkurve: Ein valides Zeichen für einen wirtschaftlichen Abschwung?

Die Umkehr der Zinsstrukturkurve von einem normalen oder flachen Verlauf hin zu einem inversen Verlauf wird allgemein als Anzeichen für eine aufkommende Rezession gewertet. Hier stellt sich die Frage, ob dieser Zusammenhang lediglich auf ein paar historischen Wirtschaftskrisen basiert oder ob die Inversion der Zinsstrukturkurve über Länder, Zeiten und wirtschaftliche Rahmenbedingungen hinweg ein valider Indikator für einen zukünftigen Abschwung ist. Untersuchen Sie den Zusammenhang zwischen einer inversen Zinsstrukturkurve und einem wirtschaftlichen Abschwung auf Allgemeingültigkeit anhand von durchgeführten empirischen Studien. Prüfen Sie auch, ob der Zusammenhang in unterschiedlichen Regionen und unter unterschiedlichen ökonomischen Rahmenbedingungen beobachtet werden konnte und welche Faktoren diesen beeinflussen könnten. Gehen Sie auch explizit auf die in der Literatur angewendeten statistischen Modelle ein.

Literatur

- Sabes, D., J. Sahuc (2023): Do yield curve inversions predict recessions in the euro area?, In: *Finance Research Letters*, Vol. 52, Artikel 103416.
- Cooper, D., J. C. Fuhrer, G. Olivei (2020): Predicting Recessions Using the Yield Curve: The Role of the Stance of Monetary Policy, In: Federal Reserve Bank of Boston Research Paper Series Current Policy Perspectives Paper No. 87522.

Grenzen der kognitiven Verarbeitungskapazität: Schlafmangel und Anlegerreaktionen auf Gewinnmeldungen

Eine zentrale Annahme, die der Hypothese des effizienten Marktes zugrunde liegt, ist, dass Anleger über eine unbegrenzte kognitive Verarbeitungskapazität verfügen und wertrelevante Signale sofort und genau bewerten. Eine überprüfbare Implikation dieser Annahme ist, dass die Effizienz der Marktpreisbildung abnimmt, wenn die kognitiven Fähigkeiten der Anleger in irgendeiner Weise beeinträchtigt sind.

Ziel dieser Arbeit ist es, zu überprüfen, inwieweit sich eine kognitive Einschränkung von Investoren durch Schlafmangel auf Aktienrenditen auswirken kann. Zusätzlich soll auf Basis wissenschaftlicher Literatur untersucht werden, welche weiteren Faktoren die kognitive Leistung eines Anlegers beeinflussen können und wie diese in Konflikt mit der Hypothese des effizienten Marktes stehen.

Literatur

- Gonzalez, A.; Li, X. (2024): Let me sleep on it: sleep and investor reactions to earnings surprises. In: *The European Journal of Finance*, S. 1–18. DOI: <https://doi.org/10.1080/1351847X.2023.2287065>.

Investments/Green Finance/Finanzielle Inklusion:

To Greenwash or not to Greenwash: Eine Analyse von Vor- und Nachteilen von Greenwashing-Aktivitäten

Greenwashing, also das absichtliche Vortäuschen von Nachhaltigkeit, ohne, dass nachhaltige Praktiken tatsächlich im Unternehmen implementiert werden, stellt möglicherweise eine erhebliche Gefahr für Gesellschaft und Wirtschaft dar. Durch eine starke Verbreitung von Greenwashing-Aktivitäten ist es für Investoren kaum möglich, zwischen tatsächlich nachhaltigen

Unternehmen und solchen, die es nur vortäuschen, zu unterscheiden. Dadurch wird eine Versorgung von tatsächlich nachhaltigen Unternehmen mit dem benötigten Kapital erschwert, was die Kapitalallokation verzerren und allgemein die Bekämpfung des Klimawandels erschweren kann. Um Greenwashing effektiv bekämpfen zu können, ist es von Vorteil zu wissen, in welcher Art und Weise Unternehmen von Greenwashing profitieren, was diese Praktik anreizt und wie der Markt auf offengelegtes Greenwashing reagiert.

Ziel dieser Arbeit ist es daher zu analysieren, ob und auf welche Art Unternehmen vom Greenwashing profitieren, ob Investoren überhaupt offengelegtes Greenwashing bestrafen und welche Rahmenbedingungen Greenwashing eingrenzen können. Gehen Sie auch explizit auf mögliche Konzepte zur Messung und Aufdeckung von möglichen Greenwashing-Aktivitäten ein. Argumentieren Sie auf Basis von empirischer Literatur und gehen Sie explizit auf die dort angewendete ökonomische Methodik ein.

Literatur

- Li, W., W. Li, V. Seppänen, T. Koivumäki (2022): Effects of greenwashing on financial performance: Moderation through local environmental regulation and media coverage, In: Business Strategy and the Environment, Vol. 32, No. 1, S. 820-841.
- Akyildirim, E., S. Corbet, S. Ongena, L. Oxley (2024): Greenwashing: Do investors, markets and boards really care? Research Paper Series No. 23-90, Swiss Finance Institute.

Wie wirkt sich die Einführung von Nachhaltigkeitsregulierungen auf Unternehmen aus?

Der anthropogene Klimawandel stellt eine große Herausforderung dar mit potenziell katastrophalen Auswirkungen auf die gesamte Menschheit. Zur Bekämpfung des Klimawandels bzw. zur Begrenzung des Treibhausgasausstoßes wurden in den letzten Jahrzehnten von vielen Ländern Regulierungen durchgesetzt, die Unternehmen zur Offenlegung ihrer Nachhaltigkeit verpflichten oder direkt klimaschädliche Praktiken verbieten. So hat zum Beispiel die Europäische Union mit der EU-Taxonomieverordnung große Unternehmen dazu verpflichtet, ihre Nachhaltigkeit im Sinne der EU-Taxonomie offenzulegen. Dadurch soll „Greenwashing“ unterbunden und die leichte Identifizierung von tatsächlich nachhaltigen Unternehmen ermöglicht werden.

Ziel dieser Arbeit ist es, herauszuarbeiten, wie die Implementierung von Nachhaltigkeitsregulierungen auf Unternehmen wirkt bzw. ob nachhaltige Unternehmen davon stärker profitieren. Argumentieren Sie anhand von empirischen Studien, wie Nachhaltigkeitsregulierungen auf für Unternehmen relevante Größen, wie die Investitionstätigkeit, den Zugang zu Kapital, die Innovationskraft oder allgemein auf die Profitabilität, wirken. Gehen Sie auch explizit auf die in den empirischen Studien angewendete ökonomische Methodik ein.

Literatur

- Sautner, Z., J. Yu, R. Zhong, X. Zhou (2024): The EU Taxonomy and the Syndicated Loan Market, Working Paper, <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4058961>.
- Lucarelli, C., C. Mazzoli, M. Rancan, S. Severini (2023): The impact of EU Taxonomy on corporate investments, In: Journal of Financial Management, Markets and Institutions, Vol. 11, No. 1.
- Trelopoulos, N., T. Tsalis, K. Evangelinos, K. Tsagarakis, K. Vatalis, I. Nikolaou (2021): The influence of environmental regulations on business innovation, intellectual capital, environmental and economic performance, In: Environment Systems and Decisions, Vol. 41, S. 163-178.

Klimawandel und Investorenpräferenzen: Können erlebte Extremwetterereignisse das Investorenverhalten verändern?

Der Klimawandel stellt die Menschheit vor enorme Herausforderungen. Um die globale Klimaerwärmung und die damit einhergehenden negativen Folgen zu bekämpfen, ist es notwendig, dass Unternehmen nachhaltige Entscheidungen treffen und Kapital in nachhaltige Unternehmen fließt. Dies kann nur gelingen, wenn genügend Eigentümer und Investoren bereit sind, nachhaltig zu investieren und nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Der Frage, was die Präferenzen von Entscheidern beeinflusst und wie diese hin zu einem nachhaltigen Verhalten geändert werden können, kommt somit eine zentrale Rolle zu. In diesem Zusammenhang wird vermutet, dass das eigene Erleben von Extremwetterereignissen, wie Waldbrände, Tornados oder Überschwemmungen, zu einer Präferenz- und Verhaltensänderung hin zu einem nachhaltigen Verhalten führen könnte, sodass Investoren nach einem solchen Erlebnis gezielt nachhaltige Entscheidungen treffen.

Überprüfen Sie diese Vermutung anhand von empirischen Studien. Gehen Sie auch explizit darauf ein, ob unterschiedliche Investorentypen (z.B. private oder institutionelle) Investoren unterschiedlich auf Extremwetterereignisse in ihren Investitionsentscheidungen reagieren. Erklären Sie auch explizit die in der Literatur angewendeten statistischen Modelle.

Literatur

- Choi, D., Z. Goa, W. Jiang (2020): Attention to Global Warming, In: The Review of Financial Studies, Vol. 33, No. 3, S. 1112-1145.
- Di Giuli, A., A. Garel, R. Michaely, A. Petit-Romenc (2022): Climate change and mutual fund voting on environmental proposals, ECGI Working Paper No. 815/2022.
- Gerasimova, N., M. Rohrer (2023): Not by whom but where: Analyst reaction to firms' ESG incidents, Working Paper, Norwegian School of Economics.

Nachhaltigkeit und Finanzierungskosten: Beeinflussen ESG-Faktoren die Finanzierungskosten von Banken?

Das ESG-Konzept teilt die Nachhaltigkeit in drei Dimensionen auf. Es wird zwischen der „Environmental“, der „Social“ und der „Governance“ Dimension differenziert, die unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit widerspiegeln und insbesondere Investoren bei der Einschätzung der Nachhaltigkeit von Unternehmen helfen sollen. Die Anwendung dieses Konzeptes wird immer populärer, gerade im Hinblick auf die Bekämpfung des Klimawandels. Die Politik unterstützt hierbei die Idee, dass Unternehmen und Banken, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, leichter Zugang zu Kapital erhalten sollen und sich so kostengünstiger finanzieren können. Für Unternehmen ist der Zusammenhang zwischen der Nachhaltigkeit und den Finanzierungskosten bereits gut dokumentiert.

Analysieren Sie daher explizit die Wirkung der Nachhaltigkeit auf die Finanzierungskosten von Banken. Gehen Sie auf unterschiedliche Finanzierungsformen ein (Ausgabe von Bonds, Aktienemission etc.) und erläutern Sie explizit, wie die Nachhaltigkeit und die einzelnen ESG-Dimensionen gemessen werden können. Argumentieren Sie auf Basis von empirischen Studien.

Literatur:

- Andries, A. M., N. Sprincean (2023): ESG performance and banks' funding costs, in: Finance Research Letters, Vol. 54, Artikel: 103811.
- Agnese, P., E. Giacomini (2023): Bank's funding costs: Do ESG factors really matter?, in: Finance Research Letters, Vol. 51, Artikel: 103437.

Die Wirkung von Naturkatastrophen auf den Unternehmenswert: Reagiert der Aktienmarkt heterogen auf unterschiedliche Naturkatastrophen?

Bedingt durch den Klimawandel werden Naturkatastrophen wie Stürme und Überschwemmungen nach Expertenansicht an Häufigkeit zunehmen. Abgesehen von direktem Personen- und Sachschaden kann die Gefahr von Naturkatastrophen zu einer hohen Unsicherheit bei Investoren führen und den Kapitalfluss in Gebieten, die von Naturkatastrophen stärker betroffen sein könnten, signifikant reduzieren, sodass die unternehmerische Tätigkeit dort stark erschwert wird und Unternehmenswerte signifikant sinken könnten. Um besser abschätzen zu können, welche Gebiete und welche Unternehmen von Investoren bzw. vom Aktienmarkt besonders stark bestraft werden, ist es interessant, zu analysieren, ob der Unternehmenswert unterschiedlich stark auf verschiedene Arten von Naturkatastrophen reagiert.

Analysieren Sie hierzu die Wirkung von unterschiedlichen Arten von Naturkatastrophen bzw. dem Risiko, von diesen betroffen zu sein, auf den Unternehmenswert. Arbeiten Sie auch heraus, ob es einen Unterschied zwischen verschiedenen Branchen gibt. Basieren Sie Ihre Argumentation auf empirischen Studien und gehen Sie explizit auf die in der Literatur angewendeten Event-Study Methodik ein.

Literatur:

- Chen, Y., K. Guo, Q. Ji, D. Zhang (2023): „Not all climate risks are alike“: Heterogeneous responses of financial firms to natural disasters in China, in: *Finance Research Letters*, Vol. 52, Artikel: 103538.
- Paney, D. K., S. Kumar, V. Kumari, W. Al-ahdal (2023): *Quaking the Stock Market: Event Study Evidence on the Turkey-Syria Earthquake*, Working Paper.

Flutwarnung für Investitionen: Langfristige Unternehmensentscheidungen angesichts steigender Klimarisiken

Langfristige Investitionen in Bereiche wie Forschung und Entwicklung sind entscheidend für Unternehmen und wesentliche Treiber ihrer Leistung. Solche Investitionen erfordern oft hohe Vorabzahlungen und sind mit erheblichen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer zukünftigen Erträge verbunden. Der Klimawandel, beispielsweise durch Risiken wie dem Anstieg des Meeresspiegels, bringt zusätzliche langfristige Unsicherheiten mit sich, die die Attraktivität solcher Investitionen weiter verringern.

Ziel dieser Arbeit ist es, zu analysieren, wie sich Klimarisiken auf Managemententscheidungen, wie langfristige Investitionen, auswirken. Gehen Sie hierbei auch auf das Problem der Endogenität ein und darauf, inwieweit die Studie von Du et al. (2024) dieses adressiert. Argumentieren Sie auf Basis wissenschaftlicher Literatur.

Literatur

- Du, Q.; Tsang, A.; Wang, Y. (2024): Flood risk and corporate future orientation: Evidence from sea level rise risk. In: *Journal of Business Finance & Accounting*, Jg. 51, Nr. 1-2, S. 555–594. DOI: <https://doi.org/10.1111/jbfa.12703>.

Digitales:

Der Einfluss von Technologieeinsatz in Banken auf deren finanzielle Stabilität

Seit dem Aufstieg der FinTechs hält sich die Behauptung, dass die finanzielle Stabilität von klassischen Banken mit deren Grad an Digitalisierung zusammenhängt. Dabei wird von der Hypothese ausgegangen, dass ein höheres Maß an Digitalisierung zu einer besseren Krisen-Resilienz führt.

Ziel dieser Arbeit ist, zu diskutieren, ob und, wenn ja, wie sich der Grad an Digitalisierung auf Indikatoren, wie z. B. dem Anteil sog. „non-performing loans“, auswirkt und ob es hierbei einen

Unterschied zwischen Krisen und „normalen“ Zeiten gibt. Argumentieren Sie auf Basis empirischer Literatur. Außerdem soll auf die in der Literatur eingesetzte (statistische) Methode der Instrumentenvariablen-Schätzung eingegangen werden.

Literatur:

- Pierri, N., Y. Timmer (2021): The importance of Technology in Banking during a Crisis, ESRB Working Paper Series No. 117, March 2021.

Machine-Learning-Algorithmen vs. Kreditsachbearbeiter: Wer trifft die besseren Entscheidungen?

Von der digitalen Transformation in der Finanzindustrie ist auch die Kreditvergabe betroffen. Hierbei geht es unter anderem darum, dass Machine-Learning (ML)-Algorithmen (mit)bestimmen könnten, wer kreditwürdig ist und wer nicht.

Diskutieren Sie, ob und inwiefern ML-Algorithmen die Kreditvergabe verbessern können. Welche Rolle spielt sog. Soft-Information hierbei? Gehen Sie insbesondere auch auf die Risiken, sowohl für Banken als auch für Kreditnehmer, ein. Argumentieren Sie auf Basis wissenschaftlicher Literatur.

Literatur:

- Tantri, P. (2021): Fintech for the Poor: Financial Intermediation Without Discrimination, In: Review of Finance, Jg. 25, Nr. 2, S. 561–593.